

Aufnahmebogen Paarberatung

Die Paarberatung für Eltern von (erwachsenen) Kindern mit Beeinträchtigung ist ein Angebot, das durch die Aktion Mensch gefördert wird. Die Projektförderung umfasst ein unverbindliches Erstgespräch (60 min) sowie bis zu 15 weitere kostenlose Beratungstermine (75 min). Zu Beginn benötigen wir ein paar Informationen von Ihnen. Dazu gehören persönliche Angaben sowie Fragen zum Beratungsanlass. Diese dienen dem internen Gebrauch und werden datenschutzgerecht aufbewahrt. Nachweise für Aktion Mensch erfolgen in anonymisierter Form.

Bitte beantworten Sie die nachstehenden Fragen und bringen den ausgefüllten Bogen zum ersten Beratungstermin mit.

Angaben zur Person

a) Partner*in 1: Vor- und Nachname	b) Partner*in 2: Vor- und Nachname
Adresse (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)	Adresse [wenn abweichend zu (a)]
Berufliche Situation/derzeitige Tätigkeit	Berufliche Situation/derzeitige Tätigkeit
Geburtsjahr:	Geburtsjahr:
Telefonnummer	Telefonnummer
Email	Email
Paarbeziehung seit/bzw. von - bis	

Angaben zum Kind/zu Kindern:

Anzahl der Kinder:	Davon mit Beeinträchtigung:
Name und Geburtsjahr des Kindes/der Kinder:	
Bitte pro Kind aufführen: Art der Beeinträchtigung, seit wann, Diagnose ja/nein	

Angaben zur Beratung:

Anlass der Beratung:
Wünsche und Ziele für die Zukunft: Was soll sich verändern? (Stichpunkte) Hinweis: Sollten Sie noch mehr Platz benötigen, nutzen Sie gerne ein zusätzliches Papier
Nutzung anderer Hilfs-/Unterstützungsangebote in der Familie (z.B. Psychotherapie, Frühförderung, persönliche Assistenz etc.) → Bitte pro Person auflisten
Wie sind Sie auf das Angebot der Paarberatung aufmerksam geworden?
Sonstiges

- Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung**
Ich/wir willige/n ein, dass meine/unsere personenbezogenen Daten entsprechend der mir/uns ausgehändigten und von mir/uns zur Kenntnis genommenen Informationen zum Datenschutz verarbeitet werden (siehe Anlage). Mir/uns ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung in die Zukunft in Textform widerrufen kann. Der Widerruf kann per Post oder E-Mail erfolgen an datenschutz.kijufa@lebenshilfe-bremen.de.

Bremen, _____

Unterschrift Partner*in 1

Unterschrift Partner*in 2

Verantwortlichkeit:

Für die Datenverarbeitung ist die im Impressum genannte Stelle verantwortlich.

Zweck der Verarbeitung:

Wir erheben und verarbeiten personenbezogene Daten zum Zwecke der Paarberatung. Wir informieren Sie über die für Sie relevanten Leistungsangebote der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. Bei weiteren Bedarfen klären wir Sie über externe Anlaufstellen auf. Sofern Sie im Nachgang des Gesprächs weitere Informationen durch die Lebenshilfe wünschen, dokumentieren wir Ihren Namen, Ihre Telefonnummer, die Inhalte des Gesprächs sowie ggf. Diagnose und Alter des Kindes, um eine geeignete Ansprechperson zu finden. Im Rahmen der Offenen Beratung werden auch Gesundheitsdaten nach Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist Ihre Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a, Art. 9 Abs. 2 lit. a, Art. 7 DSGVO.

Datenempfänger:

Wir übermitteln Ihre Daten nur an Dritte, sofern dies nach den o.g. Grundsätzen datenschutzrechtlich zulässig ist. Ihre Daten können von uns zudem an externe Dienstleister (z.B. IT-Dienstleister, Unternehmen, die Daten vernichten oder archivieren, Druckdienstleister) weitergegeben werden, welche uns bei der Datenverarbeitung im Rahmen einer Auftragsverarbeitung streng weisungsgebunden unterstützen. Eine Datenverarbeitung außerhalb der EU bzw. des EWR findet grundsätzlich nicht statt. Sofern dies im Einzelfall doch der Fall sein sollte, informieren wir Sie hierüber im Rahmen der konkreten Erhebung. Wir werden Ihre personenbezogenen Daten weder an Dritte verkaufen noch anderweitig vermarkten.

Ihre personenbezogenen Daten geben wir mit Ihrem Einverständnis an Ansprechpartner der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V. weiter, sofern dies für die weitere Beratung erforderlich ist.

Dauer der Speicherung:

Wir löschen Ihre Daten, wenn diese nicht mehr erforderlich sind oder die Grundlage für die Rechtmäßigkeit der Speicherung aus anderen Gründen entfällt und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen einer Löschung entgegenstehen. Dies ist regelmäßig nach höchstens zwölf Monaten der Fall.

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

Dr. Uwe Schläger
datenschutz nord GmbH
Konsul-Smidt-Str. 88, 28217 Bremen
office@datenschutz-nord.de

Ihre Datenschutzrechte:

Sie haben das Recht auf:

- Auskunft seitens des Verantwortlichen über die sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung unrichtiger Daten oder auf Löschung, sofern einer der in Art. 17 DSGVO genannten Gründe vorliegt, z.B. wenn die Daten für die verfolgten Zwecke nicht mehr benötigt werden.
- Es besteht zudem das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, wenn eine der in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen vorliegt und in den Fällen des Art. 20 DSGVO das Recht auf Datenübertragbarkeit.
- Werden Daten auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. e (Datenverarbeitung zur behördlichen Aufgabenerfüllung bzw. zum Schutz des öffentlichen Interesses) oder lit. f erhoben (Datenverarbeitung zur Wahrung berechtigter Interessen), steht der betroffenen Person das Recht zu, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Verarbeitung Widerspruch einzulegen. Wir verarbeiten die personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, es liegen nachweisbar zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung vor, die die Interessen, Rechte und Freiheiten der betroffenen Person überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen.
- Sie können die Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit widerrufen per E-Mail an datenschutz.kijufa@lebenshilfe-bremen.de. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde:

Jede betroffene Person hat das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wenn sie der Ansicht ist, dass die Verarbeitung der sie betreffenden Daten gegen datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Das Beschwerderecht kann insbesondere bei einer Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedstaat des gewöhnlichen Aufenthaltsorts der betroffenen Person oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes geltend gemacht werden. Für das Bundesland Bremen ist die zuständige Aufsichtsbehörde:

Die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit
Arndtstraße 1, 27570 Bremerhaven